



*Prof. Dr. med.  
Peter Markus Spieth, MSc*

Mit der Verleihung der Manfred-Specker-Medaille würdigt die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin Prof. Dr. med. Peter Markus Spieth, MSc, für seine besonderen Verdienste um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Anästhesiologie.

Peter Markus Spieth wurde 1977 in Esslingen am Neckar geboren. Er studierte Humanmedizin an den Universitäten Tübingen und Dresden. 2007 promovierte er an der Technischen Universität Dresden bei Prof. Marcelo Gama de Abreu mit „summa cum laude“. Von 2009 bis 2010 forschte er mit einem Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft in der Arbeitsgruppe von Prof. Arthur Slutsky und Prof. Haibo Zhang an der University of Toronto. Weitere internationale Forschungsaufenthalte führten ihn nach Rio de Janeiro und Adelaide. 2014 habilitierte er sich an der TU Dresden zum Thema „Variable Pressure Support Ventilation“. 2015 absolvierte er zudem den Studiengang „Master of Science Clinical Research“ der Dresden International University und der Harvard Medical School. Seine Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie absolvierte Prof. Spieth von 2006 bis 2014 am Universitätsklinikum Dresden (Direktorin: Prof. Thea Koch). Anschließend erwarb er die Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin und Intensivmedizin sowie die Fachkunde Leitender Notarzt. In den folgenden Jahren übernahm er unter anderem die ärztliche Leitung des Intensivtransportwagens und des ECMO-Teams Dresden sowie 2016 die Funktion des leitenden Oberarztes mit Leitung der anästhesiologischen Intensivstation. Heute ist er stellvertretender Direktor der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie sowie Gründungsdirektor des Interdisziplinären Zentrums für Intensivmedizin am Universitätsklinikum Dresden.

Seit 2018 ist Prof. Spieth Inhaber der W2-Professur für Anästhesiologie und Intensivtherapie mit dem Schwerpunkt differenzierte Lungenunterstützung an der Technischen Universität Dresden. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte umfassen die translationale Lungen- und Beatmungsforschung, Digital-Health-Anwendungen, intersektorale und interdisziplinäre Behandlungspfade sowie klinische Studien in der Anästhesie-, Notfall- und Intensivmedizin. Er ist Principal Investigator im Else Kröner-Fresenius-Zentrum für Digitale Gesundheit und gründete das Comprehensive Sepsis Center Dresden-Kreischa. Bis heute hat er über drei Millionen Euro an persönlichen Drittmitteln eingeworben und über 170 begutachtete wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht. Für seine Arbeit wurde er mehrfach international ausgezeichnet, u.a. mit dem Dräger Prize for Intensive Care Medicine der ESAIC, dem Eli Lilly Critical Care Medicine Fellowship Award der University of Toronto und dem Carl Gustav Carus Förderpreis der TU Dresden.

Innerhalb der DGAI engagiert sich Prof. Spieth in vielfältiger Weise. Er ist Mitglied mehrerer Wissenschaftlicher Arbeitskreise, darunter Intensivmedizin, Notfallmedizin, Digitale Medizin und Wissenschaftlicher Nachwuchs. 2024 übernahm er die wissenschaftliche Leitung der DGAI-Regionaltagung ABBSAT und wurde Mitglied der Programmkommission des Forums Interdisziplinäre Intensivmedizin.

Ein besonderer Schwerpunkt seines Wirkens liegt in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Seit 2015 engagiert sich Prof. Spieth kontinuierlich im akademischen Mentoringprogramm der DGAI und begleitet junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit großem persönlichem Einsatz in ihrer klinischen und wissenschaftlichen Entwicklung. Seine Mentoring-Tätigkeit ist geprägt von engem fachlichem Austausch, individueller Förderung und der aktiven Unterstützung internationaler Vernetzung, unter anderem durch die Vermittlung von Forschungsaufenthalten an renommierten Zentren wie dem Center for Excellence in Mechanical Ventilation in Toronto. Aus dieser Zusammenarbeit entstehen regelmäßig gemeinsame wissenschaftliche Arbeiten. Damit fördert Prof. Spieth den wissenschaftlichen Nachwuchs nicht nur strukturell, sondern begleitet junge Kolleginnen und Kollegen nachhaltig auf ihrem Weg zu eigenständiger wissenschaftlicher Tätigkeit.

Neben seiner fachlichen und wissenschaftlichen Expertise zeichnen ihn insbesondere seine menschliche Zugewandtheit, Offenheit und große Unterstützungsbereitschaft aus. Auch über formale Mentoringprogramme hinaus begleitet er junge Kolleginnen und Kollegen mit einer Verlässlichkeit und Kontinuität, die seinem Engagement besonderes Gewicht verleihen.

Mit der Verleihung der Manfred-Specker-Medaille würdigt die DGAI Prof. Spieth, für seinen herausragenden Einsatz als Mentor im Nachwuchsförderungsprogramm der Fachgesellschaft. Sein Wirken verbindet wissenschaftliche Exzellenz, internationale Vernetzung und eine nachhaltige, persönlich geprägte Nachwuchsförderung.